

Grillparzer, Franz: [ich hab einen Nachbar, halb riesig, halb zwergisch] (1852)

1 Ich hab einen Nachbar, halb riesig, halb zwergisch,
2 Das kommt daher: der Mann ist energisch.
3 Er will das Höchste, was keiner getan,
4 Mit jedem Nachbar fängt er Händel an,
5 Er kennt nur Verweigern und Widerstreben,
6 Einem Knaben hat er jüngst einen Fußtritt gegeben,
7 Ein mildes Wort, das die Feindschaft bräche,
8 Verschmäht er als ein Zeichen der Schwäche.
9 Gehts nun nicht weiter, ja rückwärts kläglich,
10 So tröstet er sich, das Ding sei unmöglich.
11 Es ist auch so, doch hat er nicht acht,
12 Daß nur er selbst es unmöglich gemacht.

(Textopus: [ich hab einen Nachbar, halb riesig, halb zwergisch]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)